



Platz 1 in Klagenfurt: Gasthof Ogrin in Ludmannsdorf KK/PRIVAT



Platz 1 in St. Veit: The 1st Eat Drink Ink in St. Veit SCHUSSER



Prost! Margit Nothdurfter-Stotter und Hündin Stella haben allen Grund zur Freude. Ihr Gastgarten ist der schönste in Kärnten und Osttirol EDER (2)

Eierschwammerln aus Osttirol und Rind von der hauseigenen Landwirtschaft. „Unsere Pinzgauer Kühe sind etwas Besonderes“, schwärmt Margit. Auch



Platz 1 in Völkermarkt: Café-Bar Da Capo in Völkermarkt KATZ-LOGAR

die originale Bauernstube aus dem 18. Jahrhundert verzaubert. Der Gribelehof ist zwar ein Ort der Entschleunigung, doch wer Action sucht, muss nicht weit fahren: Das Skigebiet des Hochsteins führt direkt am Hof vorbei, der Osttirodler ist in unmittelbarer Reichweite und die insgesamt zwölf Kilometer langen Biketrails entlang des Sportbergs haben es in sich.

Ein Betrieb ist immer nur so gut wie sein Team. „Wir haben treue Mitarbeiter, die gehören schon zur Familie“, ist die Chefin voll des Lobes.

Aus den Bezirken

Die Sommergespräche in den Regionalteilen

MAGDALENA LOBNIG

„98 Prozent sind Training“

Woher kommt Ihre enorme Disziplin?

Das war immer in mir drin, ich wollte schon immer Profisportlerin werden. Die Disziplin hat man oder man hat sie nicht. Eine Sportkarriere besteht zu 98 Prozent aus Training und nur zu zwei Prozent aus Rennen. **Magdalena Lobnig**, Ruderin und Olympiadritte



MAGDALENA LAURITSCH

„Es gibt Phasen, da möchte man heulen“

Ist das Regisseurin-Sein, wie Sie es sich vorgestellt haben?

Es ist schon wirklich hart und nicht immer lustig. Aber es gibt die Momente, die einen belohnen. Für mich ist es, am Set zu stehen, wenn man das Gefühl hat, da ist jetzt ein Flow drinnen. Und dann gibt es natürlich auch Phasen, wo du heulen, schreien und weglaufen möchtest.



Magdalena Lauritsch, Regisseurin („Rubikon“) aus Althofen

MARCO SCHWARZ

„Brauche nicht viel Mentaltraining“

Wie groß ist der mentale Anteil am Erfolg bei Skirennen? Welchen Anteil haben die Mentaltrainer?

Wir haben natürlich Mentaltrainer im ÖSV, aber im Großen und Ganzen ist mir die ruhige Art von meinen Eltern mitgegeben worden, dass ich nicht viel Weiteres brauche. Damit komme ich gut zu recht.



Marco Schwarz, Skiweltmeister aus Radenthein

KONRAD PAUL LIESSMANN

„Wir selbst sind diese Welt“

Sie haben der Jugend einmal gewünscht, mehr Gestalter als Getriebener zu sein. Es reicht, sich bewusst zu machen, dass nicht die Welt uns etwas abverlangt, sondern wir selbst diese Welt sind. Es geht um Rückgewinnung der Souveränität über unser Leben.



Konrad Paul Liessmann, Philosoph aus Villach

ELISABETH ELLISON-KRAMER

„Hatten ein geteiltes Europa“

Warum haben Sie die diplomatische Laufbahn eingeschlagen? Als ich begonnen habe, hatten wir ein geteiltes Europa. Der Kalte Krieg war zu Ende, aber es war noch nicht abzusehen, wie das weitergeht. Das hat mich fasziniert. **Elisabeth Ellison-Kramer**, Botschafterin in Slowenien mit Ferienwohnsitz in Himmelberg





Platz 1 in Oberkärnten:
Franzis Strandbuffet in Millstatt

PLATZ WAHL
DIE SCHÖNSTEN GASTGÄRTEN



Platz 1 in Villach: Café Rondeau in Bad Bleiberg
TILLI, PLESCHBERGER



Platz 1 in Feldkirchen: Urbaniwirt in Bodensdorf
SCHUSSER

Ein Osttiroler Gastgarten ist der schönste

Das Voting für die heurige Platzwahl ist beendet, die Sieger stehen fest. Der Gastgarten des Gribelehofs in Lienz ist der beliebteste in Kärnten und Osttirol.

Von Florian Eder

Wer hat den schönsten Gastgarten in Kärnten und Osttirol? Fünf Wochen lang gingen wir dieser Frage beim Voting der Platzwahl 2021 nach. Insgesamt 94 Betriebe wurden nominiert und stellten sich der Wahl. Tausendfach haben die Leserinnen und Leser für ihre Favoriten abgestimmt. Nun stehen die Sieger fest. Mancherorts ging es knapp her, andernorts war es eindeutiger. Doch niemand konnte in ganz Kärnten und Osttirol so viele Stimmen einheimen wie die Sonnenterrasse des Gribelehofs über Lienz.

Wirtin Margit Nothdurfter-Stotter ist vollkommen überrascht. „Ich bin sprachlos. Niemals hätten wir damit gerechnet. Das ist unfassbar.“ Der wunderschöne Gastgarten über den Dächern der Sonnenstadt ist ein Paradies der Entschleunigung. Hier bleiben die Uhren stehen, der Trubel des Alltags –

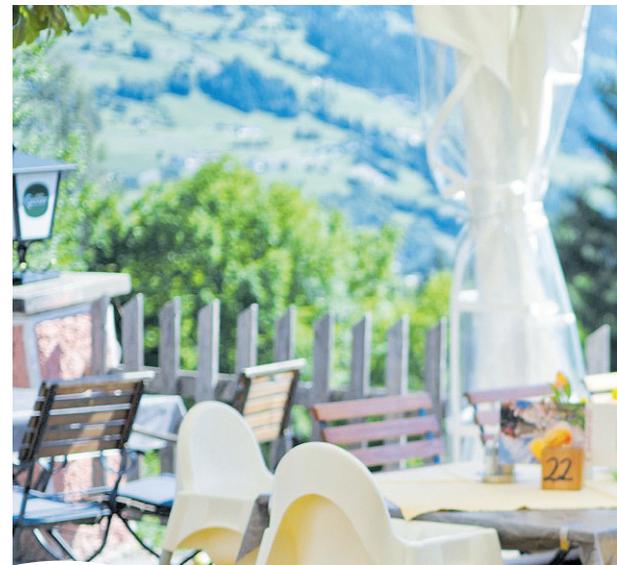
er ist in weiter Ferne. Ob langjährige Stammgäste im Dreisternehotel mit 18 Zimmern und zwei Ferienwohnungen oder Frühstücksgäste, die heimische und saisonale Kulinarik genießen – es ist ein Platz zum Wohlfühlen. Ein Mix aus Tischen im Freien, im durchlüfteten Zelt und in den sechs abgetrennten Lauben machen den Garten wind- und wetterfest. Der angrenzende Spielplatz und die kleine Ponyweide lassen auch Kinderherzen höherschlagen.

Es ist womöglich auch die langjährige Tradition des Gasthofes, die ihm Charme verleiht: Seit über 100 Jahren werden in der Jahrhundertwendevilla, die mittlerweile liebevoll renoviert wurde, Gäste begrüßt. 1964 erwarben die drei Südtiroler Brüder

Albin, Johann Michael und Wolfgang Nothdurfter den Hof und machten dessen Bewirtschaftung zu ihrer Lebensaufgabe. Mit der angrenzenden Hauskapelle „Heilige Katharina“ schufen sie einen Kraftplatz, der seinesgleichen sucht. Während Wolfgang 2003 ver-

starb, kümmerten sich „Albin“ und „Hansl“ bis zuletzt um ihren Gribelehof. Die beiden verstarben im Frühjahr 2021. Vor 20 Jahren übernahmen den Betrieb Hansls Kinder, Margit und Michael, die von klein auf am Gribelehof mithalfen.

Während Margit das Gesicht nach außen ist und die Gästebetreuung übernimmt, ist Michael der „Herr der Küche“ und bleibt lieber im Hintergrund. Im Vordergrund sollen die Speisen stehen. Traditionell, regional und in höchster Qualität heißt das Credo: Reh vom Schlossberg,



Platz 1 im Lavanttal: Bad-Café in Reichenfels
ZARFL